

Update Spitex-Pflege 2010

- Aktualisierung von Pflegewissen und – können
 - Wiedereinstieg

Angebot A

4 Tage
Hygiene-Empfehlungen
Pflegeswerpunkt bei Diabetes
Schmerzmanagement

Angebot B

NEU
1 Tag
Behandlungspflege sicher ausführen

Angebot C

4 Tage
Onkologische Pflege
Wundmanagement

Angebot D

2 Tage
Psychiatrische Pflegesituationen.



Update Spitex-Pflege ist für diplomierte Pflegefachpersonen bestimmt, die ihr Pflegewissen und –können aktualisieren oder sich nach einem beruflichen Unterbruch den Wiedereinstieg und die praktische Berufstätigkeit erleichtern wollen. Es umfasst prioritäre Pflegesituationen, die den Alltag in der Spitex bestimmen und hilft sich rasch und kompetent im pflegerischen Berufsalltag zu bewegen.

Sie können Sicherheit wieder erlangen in Bezug auf pflegerische Schwerpunkte und häufige, technische Verrichtungen im Spitexbereich. Es wird mit verschiedenen Methoden gearbeitet, z.B. Referate, Arbeiten in Gruppen. Im Zusammenhang mit der jeweiligen Thematik wird auch Behandlungspflege geübt.

Angebot A	4 Tage Hygiene-Empfehlungen, 09. März 2010 Pflegeschwerpunkt bei Diabetes, 19. April 2010 Schmerzmanagement, 27./28. Mai 2010
Angebot B	1 Tag Behandlungspflege sicher ausführen, 10. Juni 2010
Angebot C	4 Tage Onkologische Pflege, 09./10. September 2010 Wundmanagement, 07./08. Oktober 2010
Angebot D	2 Tage Psychiatrische Pflegesituationen, 04./05. November 2010
Ort	prospitex, Wilerstrasse 35, 6062 Wilen/Sarnen
Kosten	Angebot A oder C CHF 840.00 / für ISS-PartnerInnen CHF 750.00 Angebot B CHF 240.00 / für ISS-PartnerInnen CHF 210.00 Angebot D CHF 440.00 / für ISS-PartnerInnen CHF 390.00
Anmeldeschluss	Angebot A 05. Februar 2010 Angebot B 06. Mai 2010 Angebot C 06. August 2010 Angebot D 01. Oktober 2010

Zur Unterscheidung: Das Angebot „Einführung ins Arbeitsfeld Spitex“ behandelt schwerpunktmässig organisatorische und versicherungsrechtliche Aspekte der Spitex. Im weiteren auch Fragen der Zusammenarbeit organisationsintern und –extern, der Bedarfsabklärung und Komplexität von Pflegesituationen. **Es überschneidet sich nicht mit diesem Angebot** und richtet sich an Pflegefachpersonen und Vorstandsmitglieder

prospitex, Wilerstrasse 35, 6062 Wilen/Sarnen
info@prospitex.ch, www.prospitex.ch
T 041 666 74 70 F 041 666 74 72



Auseinandersetzung mit Hygiene-Empfehlungen

Inhalte	Grundlagen der Hygiene im Spitexalltag <ul style="list-style-type: none">• Persönliche Hygiene• Personenschutz• pflegerische Tätigkeiten• Umgang mit sterilem Material• Reinigung, Desinfektion/Sterilisation• Abfallkonzept• multiresistente Erreger (MRSA)
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Eigenes Wissen zu Hygienefragen auffrischen und vertiefen• Sicherheit erhalten im Umgang mit Hygiene-Empfehlungen• Auf Hygienefragen rund um die Hilfe und Pflege Antworten erhalten
Arbeitsmethoden	Referate, Praxisbeispiele bearbeiten
AdressatInnen	Diplomierte Pflegefachpersonen die ihr Wissen zu diesem Thema aktualisieren möchten, bzw. nach beruflichem Unterbruch in die Pflegearbeit im Spitexbereich einsteigen wollen oder seit kurzem eingestiegen sind
Leitung	Lisbeth Durrer-Britschgi , Dipl. Pflegefachfrau, Berufsschullehrerin für Pflege, OE-Beraterin, Mitautorin der CD Hygiene-Empfehlungen für die Spitex
Dauer und Zeit	1 Tag 09.30 Uhr - 16.30 Uhr
Daten	Dienstag, 09. März 2010
Ausweis	Den Absolventinnen und Absolventen der ganzen Weiterbildung wird ein Ausweis abgegeben. Auf Ihren Wunsch wird die Weiterbildung zusätzlich im Testatheft bestätigt.
Ort	prospitex, Wilerstrasse 35, 6062 Wilen/Sarnen
Anmeldeschluss	Freitag, 05. Februar 2010
	prospitex, Wilerstrasse 35, 6062 Wilen/Sarnen info@prospitex.ch, www.prospitex.ch T 041 666 74 70 F 041 666 74 72

Pflege von Menschen, die mit Diabetes mellitus leben

Inhalte In Ihrem Berufsalltag betreuen Sie oft Menschen, die mit Diabetes mellitus leben. Diese Diagnose bedeutet für die Betroffenen eine Umstellung ihrer Lebensgewohnheiten. Entsprechende Therapien sollen akute Komplikationen verhindern und Spätfolgen sollen vermieden oder hinausgezögert werden. Die notwendigen Umstellungen sind nicht für alle Betroffenen einfach. Die Herausforderung für die Pflegeperson besteht darin, aufgrund von Fachwissen, den täglichen Problemen von Diabetiker/-innen kompetent zu begegnen. Im Verlaufe dieser Weiterbildung befassen Sie sich mit den aktuellen Therapieformen und den entsprechenden Auswirkungen auf die betroffene Person.

- Ziele**
- Sie bringen Ihre eigenen Erfahrungen aus der Pflegepraxis mit und erweitern durch die Bearbeitung der Fallbeispiele Ihr Fachwissen.
 - Bei der Suche nach Problemlösungen werden die persönlichen Umstände und Bedürfnisse der betroffenen Diabetiker/-innen zuhause oder in der Institution mit einbezogen.
 - Sie erhalten einen Überblick über die zeitgemässen Therapieformen des Diabetes mellitus, deren Vor- und Nachteile
 - Sie lernen gebräuchliche Materialien (Blutzucker-Gerät, Pen) kennen und nach Bedarf handhaben.
 - Sie sind sich Ihrer wichtigen Rolle bei der Beratung der Diabetiker/-innen bewusst.
-

Arbeitsmethoden Referate, Gruppenarbeiten, Materialdemonstrationen
Es werden Fallbeispiele und Fragen aus Ihrem Berufsalltag bearbeitet.

AdressatInnen Diplomierte Pflegefachpersonen die ihr Wissen zu diesem Thema aktualisieren möchten, bzw. nach beruflichem Unterbruch in die Pflegearbeit im Spitexbereich einsteigen wollen oder seit kurzem eingestiegen sind

Leitung **Astrid Wicki**, Dipl. Pflegefachfrau, Berufsschullehrerin für Pflege, Diabetesfachberaterin

Dauer und Zeit 1 Tag
09.30 Uhr - 16.30 Uhr

Daten **Montag, 19. April 2010**

Ausweis Den Absolventinnen und Absolventen der ganzen Weiterbildung wird ein Ausweis abgegeben. Auf Ihren Wunsch wird die Weiterbildung zusätzlich im Testatheft bestätigt.

Ort prospitex, Wilerstrasse 35, 6062 Wilen/Sarnen

Anmeldeschluss Freitag, 05. Februar 2010

prospitex, Wilerstrasse 35, 6062 Wilen/Sarnen
info@prospitex.ch, www.prospitex.ch
T 041 666 74 70 F 041 666 74 72

Schmerzmanagement

Jeden Tag treffen Sie auf Menschen mit chronischen Schmerzen. Jedes mal hat der Schmerz ein anderes Gesicht und sein Ursprung ist nicht einfach festzustellen. In den letzten Jahren wurde eine ganzheitliche Schmerzbehandlung entwickelt. Sie geht davon aus, dass Schmerzen, sowohl auf körperlicher und psychischer, als auch auf emotionaler, geistiger und sozialer Ebene behandelt werden müssen.

Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• persönliche Auseinandersetzung mit dem Phänomen Schmerz• Definition, Dimension und beeinflussende Faktoren; soziale, kulturelle, religiöse, geistige, philosophische, ethische etc.• Anatomie/Physiologie des Schmerzes• chronischer Schmerz und seine Ausdrucksformen• Schmerzreaktionen, Klassifizierung, Schmerzerfassung, Schmerzverhalten, Bedeutung für den betroffenen Menschen• Möglichkeiten der Schmerzhemmung
----------------	---

Ziele	Sich bewusst mit dem Phänomen chronischer Schmerzen auseinandersetzen. Die Vielschichtigkeit von Schmerzphänomenen erkennen und wirksame Möglichkeiten der Schmerzbehandlung kennen lernen (konventionelle und ergänzungsmedizinische).
--------------	---

Arbeitsmethoden	Erfahrungsaustausch, Gesprächsunterricht, Referate
------------------------	--

AdressatInnen	Diplomierte Pflegefachpersonen die ihr Wissen zu diesem Thema aktualisieren möchten, bzw. nach beruflichem Unterbruch in die Pflegearbeit im Spitexbereich einsteigen wollen oder seit kurzem eingestiegen sind
----------------------	---

Leitung	Hanni Binggeli , Dipl. Pflegefachfrau, Zusatzausbildungen in: Kardiologie, Intensivpflege, Anästhesie und Palliativpflege, Autorin des Buches «Schmerz – Schmerztherapie», Beraterin, Schmerzdozentin
----------------	--

Dauer und Zeit	2 Tage 09.30 Uhr - 16.30 Uhr 08.30 Uhr – 16.30 Uhr
-----------------------	--

Daten	Donnerstag/Freitag, 27./28. Mai 2010
--------------	---

Ausweis	Den Absolventinnen und Absolventen der ganzen Weiterbildung wird ein Ausweis abgegeben. Auf Ihren Wunsch wird die Weiterbildung zusätzlich im Testatheft bestätigt.
----------------	---

Ort	prospitex, Wilerstrasse 35, 6062 Wilen/Sarnen
------------	---

Anmeldeschluss	Freitag, 05. Februar 2010
-----------------------	---------------------------

prospitex, Wilerstrasse 35, 6062 Wilen/Sarnen
info@prospitex.ch, www.prospitex.ch
T 041 666 74 70 F 041 666 74 72

Behandlungspflege sicher ausführen

Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Venenpunktionen• Infusionstherapie• Tracheostomapflege
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Sie lernen verschiedene Blutentnahmesysteme kennen und sind in der Lage venöse Blutentnahmen fachgerecht durchzuführen.• Sie können Venenverweilkanülen fachgerecht einlegen und pflegen und verfügen über die notwendigen Kenntnisse, um eine Infusionstherapie nach ärztlicher Anweisung selbständig durchzuführen.• Sie sind in der Lage Komplikationen der Infusionstherapie zu erkennen und geeignete Massnahmen zu ergreifen.• Sie sind in der Lage die Pflege tracheotomierter Patienten zu übernehmen und verfügen über theoretische Grundlagen zum endotrachealen Absaugen.
Arbeitsmethoden	Referate, Gruppenarbeit, Materialdemonstrationen, praktische Übungen
AdressatInnen	Diplomierte Pflegefachpersonen die ihr Wissen zu diesem Thema aktualisieren möchten, bzw. nach beruflichem Unterbruch in die Pflegearbeit im Spitexbereich einsteigen wollen oder seit kurzem eingestiegen sind
Leitung	Sandra Locher, Dipl. Pflegefachfrau, Höfa I Berufspädagogik
Dauer und Zeit	1 Tag 09.30 Uhr - 16.30 Uhr
Daten	Donnerstag, 10. Juni 2010
Ausweis	Den Absolventinnen und Absolventen der ganzen Weiterbildung wird ein Ausweis abgegeben. Auf Ihren Wunsch wird die Weiterbildung zusätzlich im Testatheft bestätigt.
Ort	prospitex, Wilerstrasse 35, 6062 Wilen/Sarnen
Anmeldeschluss	Freitag, 06. Mai 2010

prospitex, Wilerstrasse 35, 6062 Wilen/Sarnen
info@prospitex.ch, www.prospitex.ch
T 041 666 74 70 F 041 666 74 72

Onkologische Pflege

Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• aktuelle medizinische Diagnostik- und Therapieformen von Tumorerkrankungen und deren pflegerischen Konsequenzen• Pflegeschwerpunkte in der Betreuung von onkologischen Patienten und deren Angehörigen• kleiner Einblick in die Welt der Palliative Care• Umgang mit Port-A-Cath
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• neue Tendenzen und Richtungen im Fachgebiet Onkologie kennen lernen• Wissen zur Pflege von onkologischen Patienten und die Betreuung derer Angehörigen auffrischen• Was ist Palliative Care? Umfang dieses Themas erkennen• Handhabung des Port-A-Cath in Theorie und Praxis
Arbeitsmethoden	Referate, Film und vor allem Möglichkeiten zum Austausch und zu Diskussionen in der Gruppe
AdressatInnen	Diplomierte Pflegefachpersonen die ihr Wissen zu diesem Thema aktualisieren möchten, bzw. nach beruflichem Unterbruch in die Pflegearbeit im Spitexbereich einsteigen wollen oder seit kurzem eingestiegen sind
Leitung	Barbara Steiner, Dipl. Pflegefachfrau, Höfa I Palliative Care
Dauer und Zeit	2 Tage 09.30 Uhr - 16.30 Uhr 08.30 Uhr – 16.30 Uhr
Daten	Donnerstag/Freitag, 09./10. September 2010
Ausweis	Den Absolventinnen und Absolventen der ganzen Weiterbildung wird ein Ausweis abgegeben. Auf Ihren Wunsch wird die Weiterbildung zusätzlich im Testatheft bestätigt.
Ort	prospitex, Wilerstrasse 35, 6062 Wilen/Sarnen
Anmeldeschluss	Freitag, 06. August 2010
	prospitex, Wilerstrasse 35, 6062 Wilen/Sarnen info@prospitex.ch, www.prospitex.ch T 041 666 74 70 F 041 666 74 72

Wundmanagement

Die Wundversorgung hat sich in den letzten Jahren stetig weiter entwickelt. Einer traditionell trockenen Wundversorgung folgte das Prinzip der feuchten Wundbehandlung. Inzwischen ist eine kaum mehr überschaubare Flut an Wundaufgaben und Arzneimitteln auf dem Markt. Was sichert eine ungestörte Wundheilung? Was schadet ihr oder verzögert sie?

Diese Fragen sind die Basis für den täglichen praktischen Umgang mit Wunden. Alle Personen die in die Wundbehandlung einbezogen werden, sollten damit vertraut sein. Die Komplexität des Wundheilungsgeschehens lässt zahlreiche Einflussfaktoren erwarten. Von sehr grosser Bedeutung, besonders bei chronischen Wunden, ist der Blick über die Wunde hinaus auf den betroffenen Menschen.

Inhalte

- Wundarten
 - Physiologie der Wundheilung
 - Die Wundheilung beeinflussende Faktoren
 - Wundaufgaben und phasengerechte Wundbehandlung
 - Besondere Verfahren der Wundbehandlung und was vermieden werden soll
 - Kompressionsbehandlung
 - Praktische Wund-Beispiele miteinander bearbeiten
-

Ziele

- Die Teilnehmenden
- aktualisieren ihr Fachwissen zum Thema
 - lernen Störfaktoren der Wundheilung und unzeitgemässe Methoden kennen
 - kennen die phasengerechte Wundbehandlung mit den wichtigsten aktuellen Verbandsmaterialien und deren Einsatz
 - lernen an mitgebrachten Beispielen von Wundphotos
 - kennen die Indikation und Kontraindikation der Kompressionsbehandlung und können einen Kompressionsverband anlegen
-

Arbeitsmethoden

Referate, Gruppenarbeit, praktische Übungen

AdressatInnen

Diplomierte Pflegefachpersonen die ihr Wissen zu diesem Thema aktualisieren möchten, bzw. nach beruflichem Unterbruch in die Pflegearbeit im Spitexbereich einsteigen wollen oder seit kurzem eingestiegen sind

Leitung

Marianne Pielmeier, Dipl. Pflegefachfrau, dipl. Wundexpertin (Safw), langjährige Spitexerfahrung

Dauer und Zeit

2 Tage
09.30 Uhr - 16.30 Uhr
08.30 Uhr - 16.30 Uhr

Daten

Donnerstag/Freitag, 07./08. Oktober 2010

Ausweis Den Absolventinnen und Absolventen der ganzen Weiterbildung wird ein Ausweis abgegeben. Auf Ihren Wunsch wird die Weiterbildung zusätzlich im Testatheft bestätigt.

Ort prospitex, Wilerstrasse 35, 6062 Wilen/Sarnen

Anmeldeschluss Freitag, 06. August 2010

prospitex, Wilerstrasse 35, 6062 Wilen/Sarnen
info@prospitex.ch, www.prospitex.ch
T 041 666 74 70 F 041 666 74 72

Psychiatrische Pflegesituationen

Inhalte

Psychisch stark belastete und auffällige Menschen und psychisch kranke Menschen sind ein Teil unserer Gesellschaft. Scheinbar nimmt aber die Anzahl psychisch kranker Menschen in unserer Gesellschaft stark zu. Zum Teil sind das ältere Menschen, die zunehmend in Isolation und Einsamkeit leben, zu einem guten Teil sind es aber auch Menschen im mittleren, erwerbsfähigen Lebensabschnitt, die der Alltagsbelastung nicht mehr gewachsen sind und psychisch erkranken. Dabei ist der Übergang von psychisch belasteten zu auffälligen und schliesslich zu psychisch kranken Menschen sehr fließend. Oftmals ist dieser Übergang auch stark beeinflusst von gesellschaftlichen Strömungen und von einer Gesamtsituation des Bezugspersonensystems.

Die Spitex wird in solchen Situationen oftmals dann hinzugezogen, wenn das Bezugspersonensystem nicht mehr weiter weiss. Allerdings, der Beziehungsaufbau zu psychisch belasteten, auffälligen oder gar kranken Menschen ist in einem akuten Moment besonders anspruchsvoll. Hohe Erwartungen von Seiten des Bezugspersonensystems müssen geklärt werden und die Spitexmitarbeitenden aller Stufen müssen ihre Grenzen kennen. Zudem ist das optimale interdisziplinäre Zusammenspiel sehr wichtig und benötigt klare Absprachen sowie entsprechende Gefässe und Prozesse.

Ziele

- Auseinandersetzung mit den Auswirkungen psychischer Belastungen und Erkrankungen für die betroffene Person und deren Bezugspersonensystem an den Beispielen: Depression, Sucht und Wahnverhalten (Schizophrenie).
 - Erkennen von Möglichkeiten und Grenzen spitalexterner Betreuung und Pflege psychisch auffälliger und kranker Menschen.
 - Die Vor- und Nachteile einer Bezugspersonenpflege in solchen Pflegesituationen bestimmen und handhaben können.
 - Aspekte der interdisziplinären Zusammenarbeit erkennen und managen können.
 - Erkennen des Nutzens und Handhabung von spezifischen Pflegediagnosen für psychisch kranke Menschen und ausführen einer Pflegeplanung.
-

Arbeitsmethoden

- Theorieinputs zur Psychopathologie und psychischen Krankheitsbildern, sowie zur Arbeit mit Pflegediagnosen für psychisch kranke Menschen
 - Plenums- und Gruppendiskussion
 - Fallbesprechung und –bearbeitung
 - Erarbeiten von konzeptuellen Grundlagen für die eigenen Betriebe
-

AdressatInnen	Diplomierte Pflegefachpersonen aus Spitex-, Spital- und Heimbereich
Leitung	Patrick Csomor , Dipl. Psychiatriepfleger, dipl. Erwachsenenbildner, MAS Gesundheitsförderung Prävention
Dauer und Zeit	2 Tage 09.30 Uhr - 16.30 Uhr 08.30 Uhr – 16.30 Uhr
Daten	Donnerstag/Freitag, 04./05. November 2010
Ausweis	Den Absolventinnen und Absolventen der ganzen Weiterbildung wird ein Ausweis abgegeben. Auf Ihren Wunsch wird die Weiterbildung zusätzlich im Testatheft bestätigt.
Ort	prospitex, Wilerstrasse 35, 6062 Wilen/Sarnen
Anmeldeschluss	Freitag, 01. Oktober 2010

prospitex, Wilerstrasse 35, 6062 Wilen/Sarnen
info@prospitex.ch, www.prospitex.ch
T 041 666 74 70 F 041 666 74 72